Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 08.09.1999
Kurzzeichen: FIN 08/99

Verteiler:
Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Michiel Smid
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch
Dr. Henry Herper
PD Dr. Stefan Conrad / Dr. Ingo Schmitt
Petra Specht
Silvio Lange
Hagen Höpfner
Prof. Dr. Ralf Hofestädt (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Prof. Dr. Dietmar Rösner (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Georg Paul (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Prof. Dr. Peter Lorenz (z. K.)
Prof. Dr. Edgar Nett (z. K.)
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann (z.K.)
Dr. Regina Pohle (Gleichst.-Beauftr.)
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 8. Sitzung des Fakultätsrates 1999 am 08. September 1999 im Raum 205, Gebäude 05 Beginn: 8.30 Uhr Ende: 11.40 Uhr

Anwesend: Herr Kruse (TOP 1 - 2), Herr Dassow, Herr Schröder-Preikschat, Herr Smid, Herr Rautenstrauch, Herr Herper, Herr Schmitt, Frau Specht, Herr Lange, Herr Höpfner, Herr Rösner (TOP 1 - 7), Herr Paul, Herr Dobrowolny, Herr Tönnies (TOP 1 - 8), Herr Wrobel, Herr Hohmann, Frau Pohle, Frau Lehmann
Gäste: keine
Protokollantin: Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2: Hochschulentwicklungsplan der Otto-von-Guericke-Universität
TOP 3: Gebäudebelegung (Y-Gebäude)
TOP 4: Habilitationsordnung der FIN
TOP 5: Zeitschriftenabonnements der FIN
TOP 6: Verschiedenes
TOP 7: Informationen über die Berufungsverhandlungen
TOP 8: Promotionsgeschehen
TOP 9: Fakultätspreis der FIN 1999
TOP 10: Verlängerung Promotionsstipendien

Der Tagesordnungspunkte 7 bis 10 sind vertraulich.

Begrüßung und Regularia

- Der Dekan begrüßt die Studenten S. Lange und H. Höpfner als neue Fakultätsratsmitglieder.
- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlußfähigkeit des FR festgestellt.
- Das Protokoll vom 30.06.1999 wird bestätigt.
- Die Tagesordnung wird bestätigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschussvorsitzende, Herr Rösner, informiert über einige wichtige Angelegenheiten des Prüfungsausschusses:

- Die Diplom-Studienordnung Informatik ist als neue Ordnung vom Kultusministerium bestätigt worden.
- Die Entwicklung der Anfängerzahlen ist sehr erfreulich, zieht jedoch Konsequenzen nach sich: die Größe der Übungsgruppen z. B. bei Praktika und den Ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen muss überprüft werden. Das bedeutet auch, dass an Lehrveranstaltungen künftig das 1 ½-fache zu geben sein wird. Die Betreuung der Erstsemester wird als sehr wichtig angesehen.
- Der Stundenplan ist fast fertig. Probleme gibt es mit der Anzahl der Übungsgruppen.
- Zuarbeiten zum kommentierten Vorlesungsverzeichnis werden bis zum 20.09.1999 erbeten.
- Die Erstsemesterbegrüßung findet am 05.10.1999, 13.00 - 15.00 Uhr, HS 5, statt.
- Am 11.10.1999, 13.00 - 15.00 Uhr werden Informationen zu den Vertiefungsrichtungen gegeben.
- Probleme gibt es bei der Verteilung der Tutorenmittel. Dazu wird sich der Prüfungsausschuss am 09.09.1999 positionieren.

Herr Rautenstrauch macht auf die Möglichkeit der Nutzung der Labore der FWW aufmerksam. (Meldung über Herrn Patzsch.)

Als Stellvertreter der Mitglieder des Prüfungsausschusses werden benannt:

- für Herrn Nett - Herr Schröder-Preikschat
- für Herrn Rautenstrauch - Frau Patig (Eigentlich müsste eine Vertretung durch einen Professor erfolgen.)
- für Herrn Tönnies - Herr Strothotte
- für Herrn Rösner - Herr Wrobel
- Bernd Markgraf - Nachfolger von Herrn Isenberg

Noch keine Vertretung wurde für die wissenschaftlichen Mitarbeiter und die Studierenden genannt.

TOP 2: Hochschulentwicklungsplan der Otto-von-Guericke-Universität

Der Dekan gibt eine kurze Zusammenfassung: Jede Fakultät hat einen Entwicklungsplan als Zuarbeit angefertigt. Der Senat und das Konzil müssen nun der Gesamtfassung zustimmen.

Das einzige Problem für die FIN besteht darin, dass in der vorliegenden Fassung die Formulierungen zu erstmals zu besetzenden Professuren zu schwach sind. Die Endfassung des FIN-Teils des Hochschulentwicklungsplans der Otto-von-Guericke-Universität ist im Dekanat erhältlich.
Die Empfehlung zur Umbenennung der FET konnte nicht verhindert werden, obwohl die FIN dagegen Argumente vorgebracht hat. Jedoch muss dies im Senat entschieden werden.

TOP 3: Gebäudebelegung (Y-Gebäude)

Am 07.09.99 fand eine weitere Zusammenkunft mit dem Planungsbüro Schnell & Partner statt. Für die FIN gibt es nun 2 Varianten:
Y-Gebäude + Würfel (Geb. 23) oder:
Y-Gebäude + Anbau
Der Dekan hat sich klar für die 2. Variante ausgesprochen. Das neue Matarial, welches die FIN erhalten hat, muss noch einmal durchgesehen werden. Auch die Kostenüberschläge werden in der nächsten Zeit durchgeführt.

Eine Beratung zur Etagenaufteilung (falls die FIN in das Y-Gebäude ziehen wird) findet am Mittwoch, 22.09.1999, 13.00 Uhr, Raum 02-304m, statt.

Die Planungen zum Y-Gebäude sehen frühsten einen Einzug der FIN im Jahre 2001 vor. Das hat die Konsequenz, das noch bis mindestens 2001 die alte Situation im D/G-Gebäude vorherrscht. Hinzu kommen folgende Anforderungen:
- eine Forschergruppe von min. 8 Personen muss untergebracht werden,
- Berufungsverhandlungen (Prof. Keim) laufen derzeit, 4 - 6 Räume sind notwendig,
- die Herren Nett und Tönnies hatten dem Einzug ins Erdgeschoss nur zugestimmt, wenn bald ein Umzug erfolgt,
- Herr Tönnies ist vom Sekretariat getrennt.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, über eine neue Aufteilung im D/G-Gebäude nachzudenken. An die Raumkommission der FIN ergeht die Bitte, bis zur nächsten FR-Sitzung über eine bessere Ausnutzung der Räume (auch im W+I-Gebäude gibt es noch freie Räume) nachzudenken und einen Vorschlag zu unterbreiten.

Pause

TOP 4: Habilitationsordnung der FIN

Die Genehmigung der Habilitationsordnung der FIN ist durch das Kultusministerium am 09.08.1999 erteilt worden, jedoch mit einigen Auflagen.

59/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmung die Veränderungen der Habilitations-ordnung vom 07.04.1999 entsprechend der Empfehlungen des MK.

TOP 5: Zeitschriftenabonnements der FIN

Die FIN hatte die Aufgabe erhalten, Mittel für Zeitschriftenabonnements einzusparen. Es wurde eine Vorschlagsliste erarbeitet, so dass ca. 41.000, DM eingespart werden könnten, die der Universitätsbibliothek übergeben wird. Da diese Summe über dem Vorschlag der Einsparungen von Seiten der UB liegt, wird der Versuch unternommen, einige Zeitschriften neu zu bestellen.

TOP 6: Verschiedenes

6.1. Vortrag am Gymnasium
Das Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde hat angefragt, ob am 04.11.1999 jemand einen Vortrag zur Künstlichen Intelligenz oder zu einer anderen Thematik der Informatik halten würde. Interessenten bitte bis 17.09.1999 bei Frau Lehmann melden.

6.2. Wissenschaftliche Hilfskräfte
Herr Rautenstrauch verweist auf die Problematik, dass es schwierig ist, HiWi´s in den höheren Studienjahren zu finden, da diese häufig in der Wirtschaft arbeiten würden. Er würde gern mit Studierenden des 4. Semesters arbeiten, welche jedoch nicht angestellt werden dürften, da sie kein Vordiplom hätten. Die bürokratische Hürden sind sehr groß. Der Dekan unterbreitet den Vorschlag, an das MK zu schreiben und eine Sondergenehmigung für die FIN zu erwirken.

6.3.
Herr Rautenstrauch berichtet über die Gründung einers Deutsch-arabischen Institutes für Informatik in Damaskus, an welchem er maßgeblich beteiligt ist. Er lädt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, daran mitzuwirken.

Die nächste FR-Sitzung findet am Mittwoch, 29.09.1999, 14.00 Uhr, im Raum 02-304m statt.

Prof. Dr. Jürgen Dassow